



Richard Abmann
1845 – 1918

Der deutsche Meteorologe gründete 1905 das Königlich-Preussische Aeronautische Observatorium Lindenberg des Deutschen Wetterdienstes, dessen Direktor er bis 1914 blieb. Gleichzeitig war er Mitgründer des Luftfahrerwarndienstes für Deutschland, dem Vorgänger der heutigen Flugsicherung.



Gutspark Lindenberg

26

Anlage: Gutspark im frühbarock Stil

Baujahr: 17. Jahrhundert

Besonderheiten: Wettermuseum

Adresse: Hauptstraße, 15864 Tauche OT Lindenberg

Anfahrt: Auto: A12 Abfahrt Storkow oder Fürstenwalde/Ost, dann B246 oder 168/L42 bis Lindenberg,

Bahn: RB36 bis Lindenberg

Öffnungszeiten: jederzeit frei zugänglich; Wettermuseum: April–Okt So–Do 10–16 Uhr, Nov–März Mo–Do 10–16 Uhr

Der Park der Gutsanlage aus dem 17. Jahrhundert wurde um 1910 zum Landschaftspark umgestaltet. Sichtachsen, Pflanzengruppen, seltene Baumarten sowie Einbauten sind weitgehend erhalten. Das auffällige Schloss ist nicht zugänglich. Lohnenswert ist eine Besichtigung der Dorfkirche sowie der um 1800 entstandenen Landarbeiterkaten an der Gutsmauer. Der Park ist frei zugänglich und der Eintritt frei. Besonders viel Spaß macht ein Parkbesuch natürlich bei schönem Wetter. Wie das entsteht sowie einen wissenschaftlichen Eindruck von der Entwicklung des

Klimas und seine Auswirkungen auf unsere Erde können die Besucher des Gutsparks Lindenberg bei einem Abstecher in das unmittelbar neben dem Naturareal gelegene Wettermuseum erfahren. Die Museumsgäste erfahren alles Wissenswerte von der Wetterbeobachtung, über die Messung der unterschiedlichen Klimaparameter bis hin zu den Phänomenen des Klimawandels. Ein Klimazaun dokumentiert die Klimaaufzeichnungen in Lindenberg der vergangenen 100 Jahre und verdeutlicht sehr plastisch die Veränderung des Klimas über diesen Zeitraum.